

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden und Umgebung

Weber, Johannes

Zürich, 1879

Iffezheim

[urn:nbn:de:bsz:31-244740](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244740)

Bild hier als abgerundetes Ganzes zu erfassen ist: Wasser und reicher Baumwuchs und Mannigfaltigkeit in Formen und Farben, wie es zu einer landschaftlichen Schönheit gehört. Ein *Restaurant* bietet Erfrischungen dar. Die Entfernung von Baden beträgt für Fussgänger $1\frac{3}{4}$ —2 Stunden.

Hinter dem Wasserfall erweitert sich die felsige Thalschlucht. Mehrere gut unterhaltene Wege führen vom Wasserfall durch mächtige Wälder über den Schwanenwasen, Unter Plättig auf die Badener Höhe oder über Ober Plättig nach der viel besuchten Sommerfrische Sand und nach Herrenwies, sowie auch auf einem Seitenwege von der Höhe des Schwanenwasen in's Bühlerthal.

Iffezheim.



Baden-Baden und Umgebung. — Rennbahn Iffezheim.

Die grossartigen, 1858 eingeführten Wettrennen, welche hier alljährlich im September und October abgehalten werden, geben der hohen Saison einen brillanten Abschluss; sie sind förmlich zu Festtagen geworden und haben einen europäischen Ruf errungen. Sie werden von der Elite der Gesellschaft besucht, welche in Equipagen und Toiletten Glanz und Luxus entfalten. Die Kaiserliche und Grossherzogliche Familie pflegen regelmässig den Rennen beizuwohnen, zu welchen viele Tausende von Zuschauern aus Nah und Fern

herbeiströmen, so dass sich ein heiteres, lebensvolles Bild entwickelt. Nordöstlich vom Dorfe Iffezheim ist für die Rennen das passende Terrain abgegrenzt. Die Bauten, welche den Rennplatz umgeben, sind elegant und zweckmässig eingerichtet und bestehen in Pavillons für die fürstlichen Besucher, für die eigentlichen Sportsmen, den Internationalen Club, die Renncommission und eingeladenen Gäste, sowie in einer ausgedehnten Tribüne für das übrige Publicum. Die Programme, welche vor den Wettrennen ausgegeben werden, bringen Näheres über dieselben. Zu den ursprünglichen grossen Rennen, Ende August und Anfang September, welche mit kurzer Unterbrechung drei Tage währen, kommt seit 1871 noch ein grosses Armee-Rennen und Steeple-Chase zu Anfang October, welches zwei Tage in Anspruch nimmt. Für die alljährlich beliebter werdenden Taubenschüssen sind ebenfalls passende Räumlichkeiten hergerichtet.

Am westlichen Abhange des 527 M. hohen Femersberges, welcher als mächtiger Bergrücken in die Ebene vortritt, liegt einsam aber schön die Villa Luitjens, 1/4 Stunde von Baden, an der Stelle, wo früher das Franciskanerkloster Femersberg stand. Markgraf Jacob hatte es 1459 aus Dankbarkeit für die hier wohnenden Einsiedler erbauen lassen, die ihn um Mitternacht einst gastlich aufgenommen, als er sich im Walde auf der Jagd verirrt hatte. Ein hohes, vom Herzog Leopold errichtetes Steinkreuz mit Inschrift bezeichnet den Punkt, wo der Hochaltar der Klosterkirche stand. Von der Villa Luitjens führt ein schöner Waldweg nach dem grossen Steinbruch oberhalb Vormberg (158 M.), wo eine mächtige Dampfmaschine Steinmaterial zu Strassenschotter zermalmt. Von hier zur Eisenbahnstation Sinzheim und zurück nach Baden-Baden.

Ferner ist der Ausflug auf das Jagdhaus (243 M.) sehr beliebt; es liegt auf einem nordwestlich vorspringenden Ausläufer des Femersberges. Eine Restauration daselbst bietet Erfrischungen. Das Beste ist von hier die Fernsicht auf die Rheinebene und auf die Vogesen. Das Jagdhaus, 1/4 Stunde von Baden, wurde in Gestalt eines achteckigen Hubertuskreuzes vom Markgrafen Ludwig Georg erbaut. Ein angenehmer Fussweg führt vom Bahnhofe zu Baden, durch Oosscheuern, an der Villa Lüdersdorf vorüber, durch schönen Wald dahin. Fahrwege führen am Femersbergerhof (263 M.) vorüber oder auf kürzerem Wege über Badenscheuern zum Jagdhaus.

Auch das Lustschloss Favorite bei dem Städtchen Kuppenheim, zwei Stunden von Baden, wird häufig besucht; das Schloss zeugt in seiner innern Einrichtung von der Prachtliebe und Ueppigkeit der einstigen Besitzerin, der Markgräfin Sibylla Augusta, der Gemahlin des Markgrafen Ludovicus, des Türkenbesiegers. Im Park befindet sich als Gegenstück eine Einsiedelei mit der Magdalenenkapelle, wo die Besitzerin sich allershand Kasteiungen zur Busse unterworfen haben soll.

Es genügt kaum ein ganzer Sommeraufenthalt, um alle die schönen Punkte kennen zu lernen, welche in dem Umkreise von vier bis fünf Stunden um Baden-Baden vorhanden sind. Schon in nächster Nähe bieten der Friesenberg, der Beutig, der Fremersberg, die Waldungen am alten Schloss, bei Lichtenthal u. s. w. eine Fülle der reizendsten Spaziergänge dar. Genussreich sind die Ausflüge durch den Wald an Kellers Bild vorüber nach Rothenfels, Gaggenau, nach Balg; ferner auf die Falkenhalde, die Eckhöfe, den Schafberg, über die Molkenanstalt auf den Sauersberg, den Pavillon des Korbmatfelsen und durch den Weiler Thiergarten zurück.

Als Tagesausflüge sind hervorzuheben: der Ausflug in's Murgthal bis Forbach oder Schönmünzach, ferner: auf die Badener Höhe, nach Sand, Herrenwies und durch das Bühlerthal zurück; über Gernsbach nach Herrenalb; über Gernsbach nach dem Jagdschlosse Kaltenbron und auf den Hohlohberg; an den Mummelsee und auf die Hornisgrinde (über Achern); nach Allerheiligen, von Achern aus durch das Kappelerthal hin und durch das Renchthal zurück. Auch der Ausflug auf der grossartigen Schwarzwaldbahn über Offenburg nach Hausach, Hornberg, Triberg, bis Sommerau und St. Georgen kann an einem Tage hin und zurück bewerkstelligt werden.

